EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 4 S IM NISSAN JUKE (J), F 15

DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2014 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Motor / DIG-T 85 kW - 115 PS (HSN: 1329 / TSN: AID)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Motor / DIG-T 140 kW - 190 PS (HSN: 1329 / TSN: AFD, AFE)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Motor / DIG-T 160 kW - 218 PS (HSN: 1329 / TSN: AIW) Nissan Juke Nismo RS

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-13
3	Einbau	14-35
4	Nach dem Einbau	36
5	Teileübersicht	37
6	Merkblatt für den Kunden	39

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2014 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Xenonscheinwerfern und Scheinwerferreinigungsanlage**
- **mit LED-Tagfahrleuchten**
- **mit Schaltgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,2 l DIG-T	85 / 115	6S
1,6 l DIG-T	140 / 190	6S
1,6 l DIG-T	160 / 218	6S

6S = 6 Gang Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 4 S	20 1909 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 01 22
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00
zusätzlich wahlweise zu bestellen bei Klimaautomatik		
1	Klimakit mit IPCU	24 8800 00 00 31
	oder für Comfortfunktion	
1	Klimakit mit Gebläsesteuergerät	24 8800 00 00 30
zusätzlich bei Nissan zu bestellen		
1	Dichtung für Tankarmatur	17342-1KM1A
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen

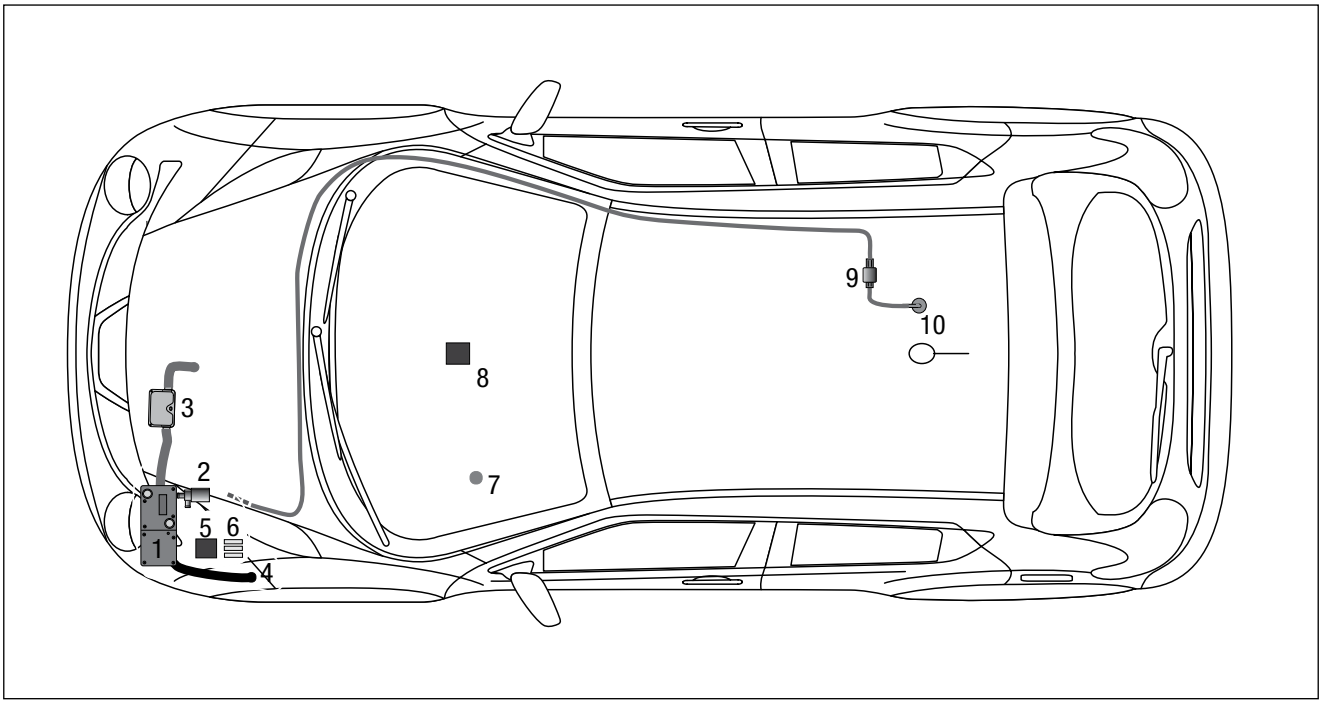
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10^{+1} Nm
Skt.-Schraube M8	20^{+2} Nm
Skt.-Schraube M10	45^{+2} Nm
Torxschraube M6 x 14,5	$6^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	$3^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	$5^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7^{+1} Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	$3^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	$3^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	$1^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Abgasschalldämpfer mit Abgasrohr
4 Verbrennungsluftrohr
5 Gebläserelais
6 Sicherungshalter
7 Taster Easy Start Remote/Remote+/Call
8 IPCU-Modul oder Gebläsesteuergerät "EasyFan"
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

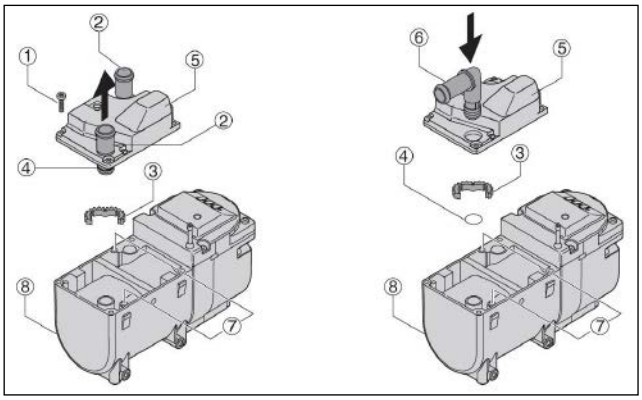
2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen, ausbauen und Motorsteuergerät demontieren
- Klimabedienteil ausbauen
- Stoßfänger vorn demontieren
- Rücksitzbank ausbauen
- Deckel über der Tankarmatur entfernen
- Luftfilterkasten mit Aunsaugluftrohr demontieren
- linke untere Armaturentafel ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung gezeigt am Heizgerät montieren.
Siehe dazu Technische Beschreibung, Kapitel "Einbau", Abschnitt "Montage abgewinkelte Wasserstutzen".



1 Befestigungsschrauben
2 Gerade Stutzen
3 Zackenring
4 O-Ring
5 Deckel
6 Abgewinkelte Stutzen
7 Bohrungen
8 Heizgerät

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend der Abbildung formen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm in Moosgummischlauch einziehen. Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

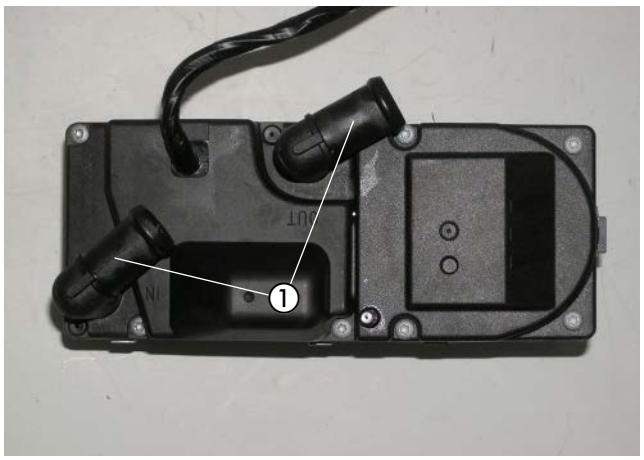


Abb. 1
① abgewinkelte Wasserstutzen montieren

Abb. 2
① Verbrennungsluftrohr anschließen
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm montieren

2 VORMONTAGE

DUPLIKAT-TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 3)

Das Duplikat-Typenschild entsprechend der Abbildung an der B-Säule der Fahrerseite ankleben.

Abb. 3
① Duplikat-Typenschild ankleben

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 4 und 5)

Den Gerätehalter, drei Distanzhülsen sowie drei Schrauben M6 x 20 bereitlegen.

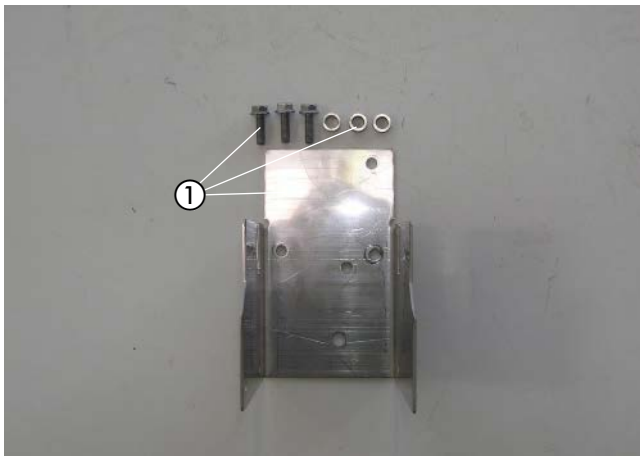


Abb. 4
① Gerätehalter, 3 x Distanzhülse und 3 x Schraube M6 x 20 bereitlegen

Die drei Distanzhülsen sowie die drei Schrauben M6 x 20 in die Bohrungen des Gerätehalters der Abbildung entsprechend positionieren.

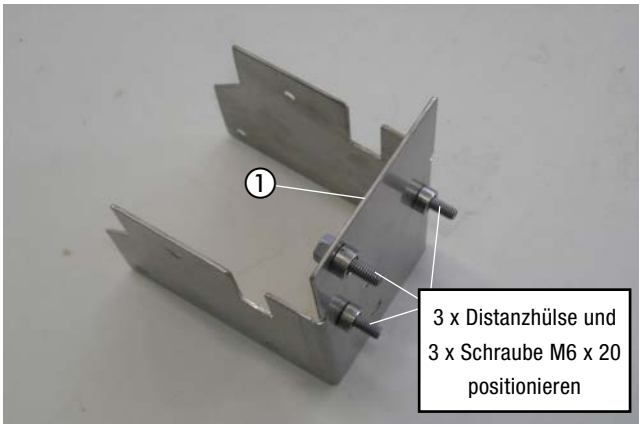


Abb. 5
① Gerätehalter vorbereiten

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR BEREITLEGEN
(siehe Abb. 6)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf einer Länge von 0,75 m zuschneiden und in den Moosgummischlauch einziehen.

Die beiden Brennstoffschläuche, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm mit jeweils einer Schelle Ø 9 mm am Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm befestigen.

Abb. 6
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vorbereiten

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Den Halter für die Dosierpumpe am Gummihalter der Dosierpumpe entsprechend der Abbildung mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung befestigen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

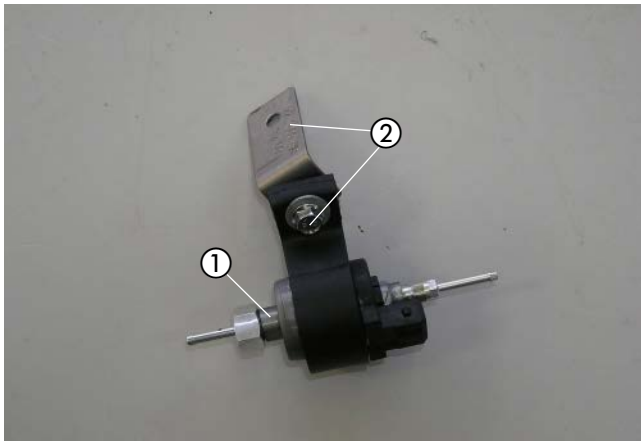


Abb. 7
① Dosierpumpe
② Gummihalter und Halter für die Dosierpumpe montieren

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Den Tankentnehmer entsprechend der Abbildung vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers um ca. 45° anschrägen.

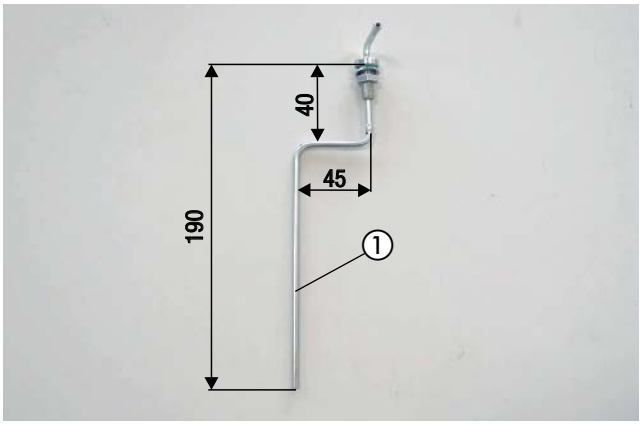


Abb. 8
① Tankentnehmer vorbereiten

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 9 bis 12)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer 22 9000 50 38 03 mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

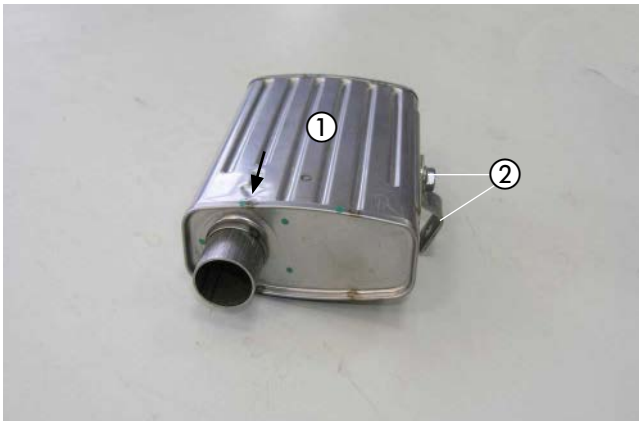


Abb. 9
① Abgasschalldämpfer
② Halter Abgasschalldämpfer 22 9000 50 38 03 montieren

Das Abgasrohr (Länge = 500 mm) der Abbildung entsprechend formen. Auf das Abgasrohr eine Abgasisolierung und ein Abstandsgummiprofil aufschieben.

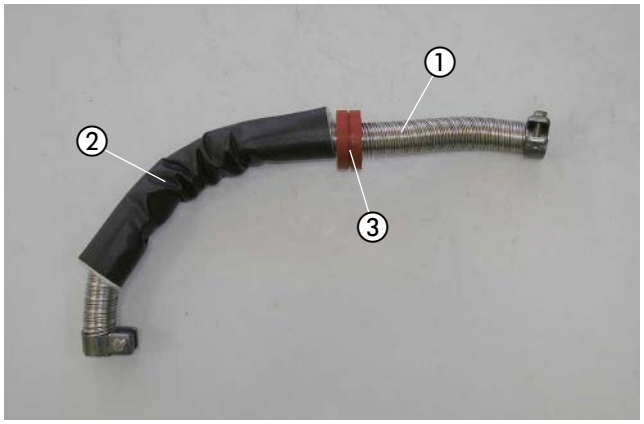


Abb. 10
① Abgasrohr
② Abgasisolierung
③ Abstandsgummiprofil

Das Abgasrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden und mit einer Spannschelle am Abgasrohrbogen befestigen.

Abb. 11
① Abgasrohrbogen
② Abgasendrohr

2 VORMONTAGE

Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

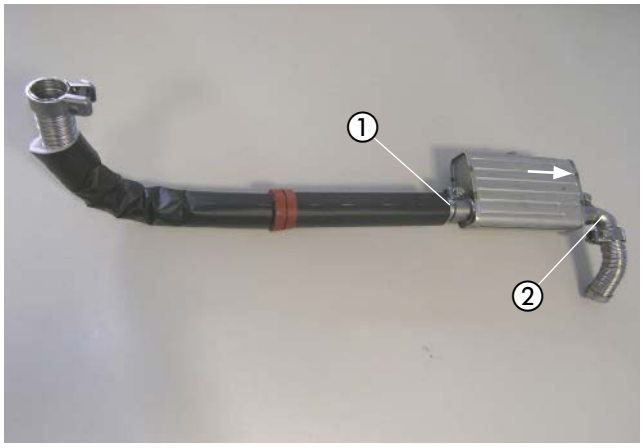


Abb. 12
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr anschließen

HALTER WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 13 und 14)

Den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden.
Die Trennstelle entgraten.

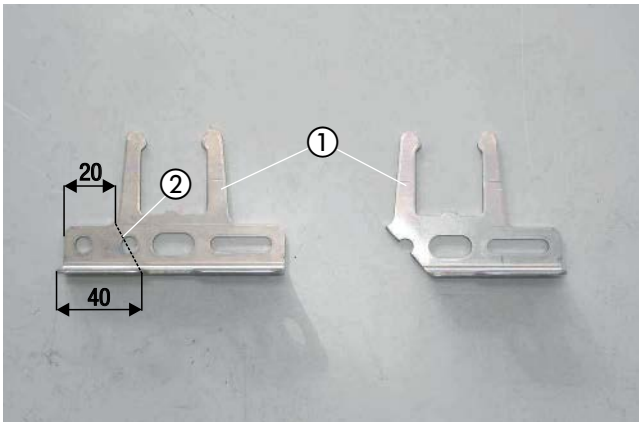


Abb. 13
① Halter Wasserpumpe vorbereiten
② Trennstelle

Den Halter L-Winkel 22 1000 50 83 00 mit einer Schraube M6 x 12 am vorbereiteten Halter der Wasserpumpe montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

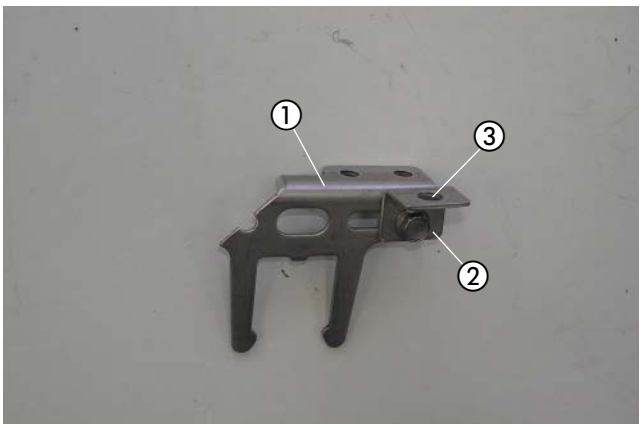


Abb. 14
① vorbereiteter Halter Wasserpumpe
② Halter L-Winkel 22 1000 50 83 00
③ Bohrung Ø 8 mm

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

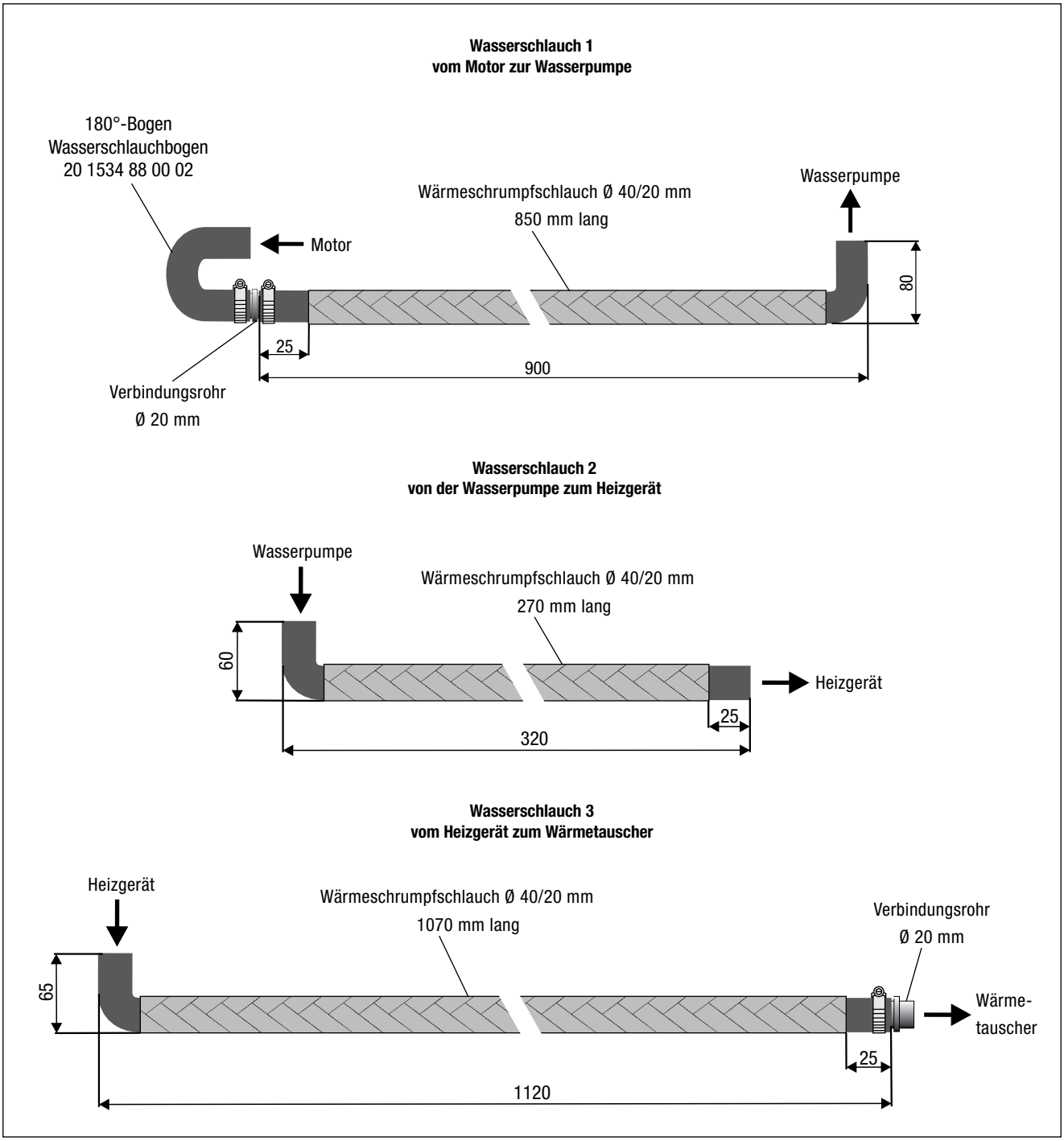


Abb. 15

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16)

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter 22 9000 50 65 04 befestigen.

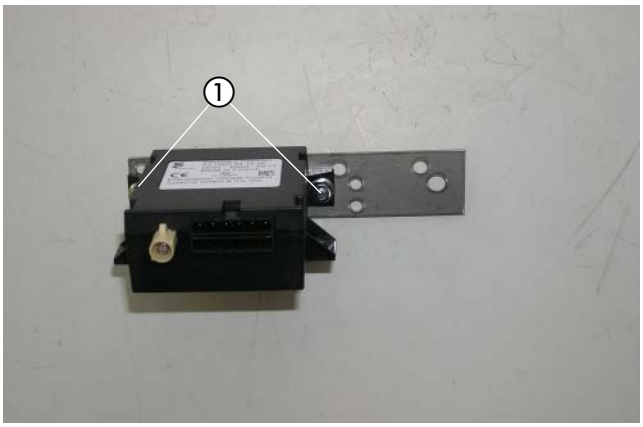


Abb. 16
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ vorbereiten

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART CALL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Das Stationärteil der EasyStart Call mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter 9305 befestigen.

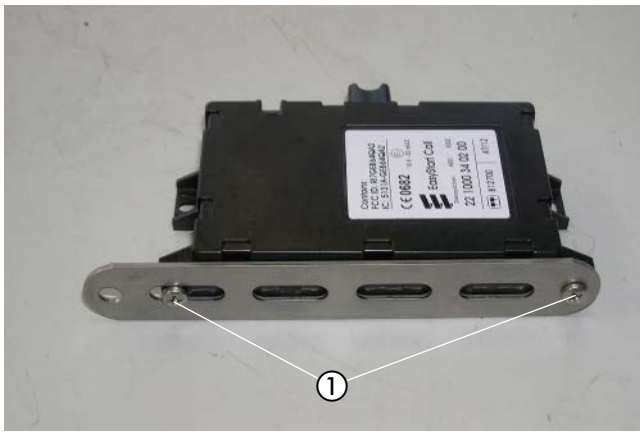


Abb. 17
① Stationärteil der EasyStart Call vorbereiten

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18 und 19)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel 22 9000 51 71 01 befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

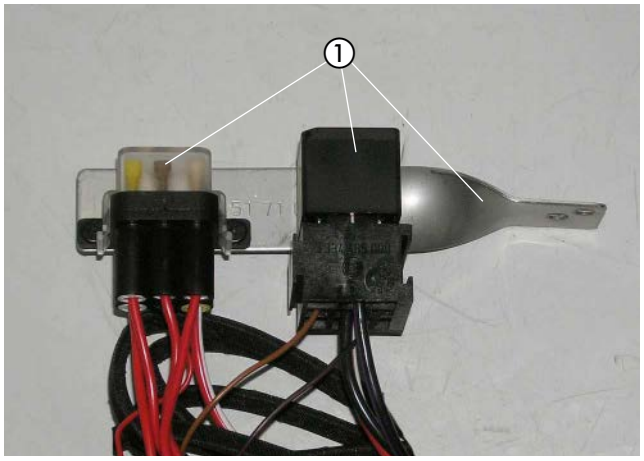


Abb. 18
① Sicherungshalter und Relaissockel am Halter 22 9000 51 71 01 montieren

2 VORMONTAGE

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

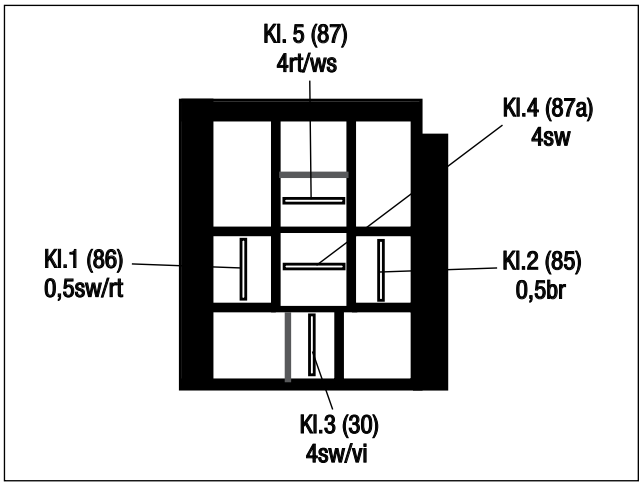


Abb. 19
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 20)

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

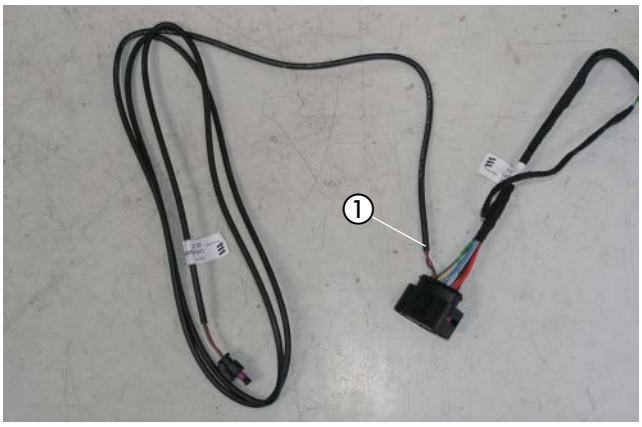


Abb. 20
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Der Einbau des vorgefertigten Gerätehalters erfolgt an der Außenseite des vorderen linken Längsträgers.

Dazu den fahrzeugeigenen Kabelstrang ausclipsen und neu verlegen.

Abb. 21
① fahrzeugeigenen Kabelstrang ausclipsen und neu verlegen

Die vorhandene Bohrung der Abbildung entsprechend auf Ø 9,5 mm aufbohren.

Für den zweiten Befestigungspunkt nach der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 9,5 mm fertigen.

Für den dritten Befestigungspunkt den Gerätehalter anhalten, den Bohrpunkt markieren und eine weitere Bohrung Ø 9,5 mm fertigen.

In den drei gefertigten Bohrungen drei Einziehmuttern M6 montieren.

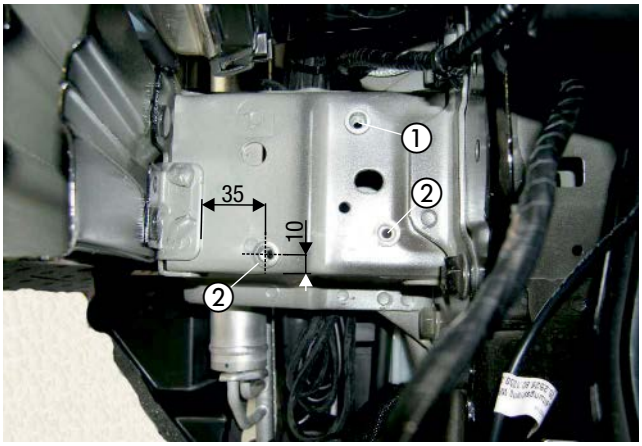


Abb. 22
① vorhandene Bohrungen auf Ø 9,5 mm aufbohren
② zwei Bohrungen Ø 9,5 mm fertigen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend mit drei Schrauben M6 x 20 und drei Distanzhülsen an den gefertigten Befestigungspunkten montieren.

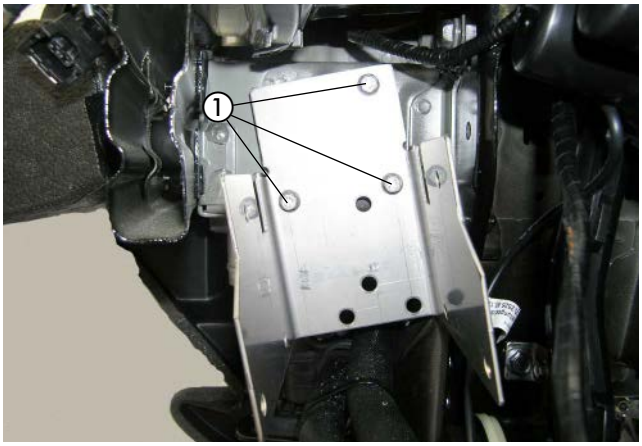


Abb. 23
① Gerätehalter montieren

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Das Heizgerät in den Halter einsetzen.

Das vormontierte Heizgerät mit sechs Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung in den seitlichen Bohrungen des Gerätehalters festschrauben.

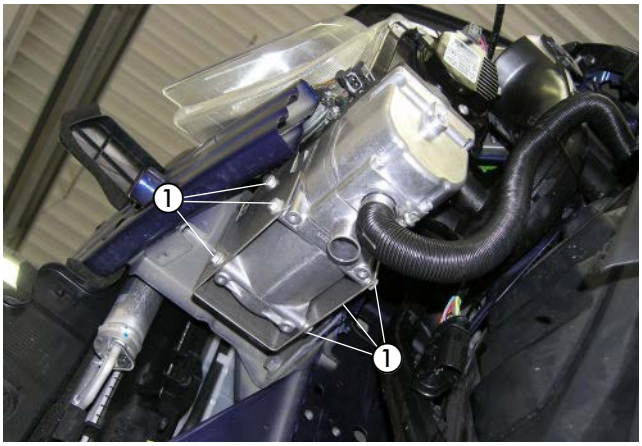


Abb. 24
① Heizgerät einsetzen und befestigen

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 25)

Das Verbrennungsluftrohr entsprechend der Abbildung in den geschützten Bereich des linken Innenkotflügels verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

Abb. 25
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 26 und 27)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm an der Lasche des Kühlerträgers der Abbildung entsprechend befestigen. Das vorbereitete Abgasrohr in Richtung Heizgerät führen.

Der Pfeil auf dem Schalldämpfer markiert die Durchströmrichtung der Abgase und zeigt nach rechts.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Abb. 26
① Abgasschalldämpfer montieren

3 EINBAU

Das vorgeformte Abgasrohr der Abbildung entsprechend zum Heizgerät führen und mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abgassystem nochmals ausrichten, das Abstandsgummiprofil sowie die Abgasisolierung entsprechend der Abbildung platzieren.

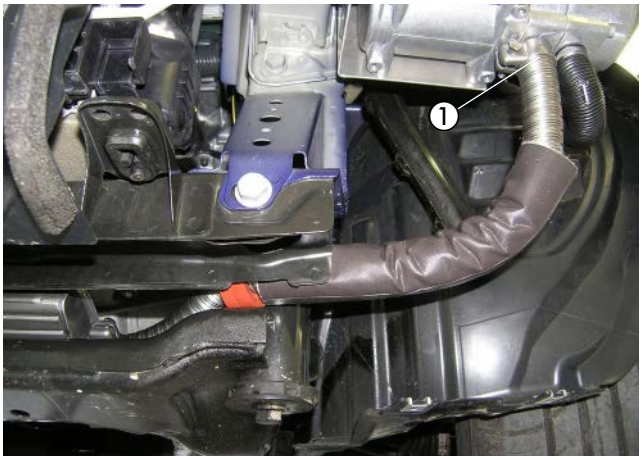


Abb. 27
① Abgasrohr anschließen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 28 und 29)

Den Halter für die Wasserpumpe an der vorhandenen Gewindebohrung M8 an der Außenseite des linken Längsträgers mit einer Schraube M8 der Abbildung entsprechend festschrauben.

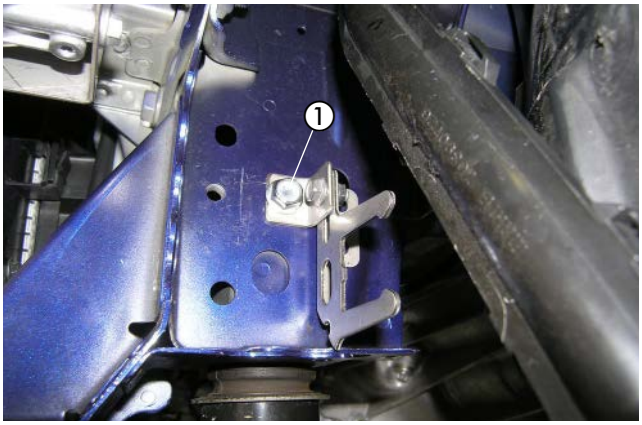


Abb. 28
① Halter für die Wasserpumpe montieren

Die Wasserpumpe in den Halter der Abbildung entsprechend einsetzen.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach vorne und der Druckstutzen nach links.

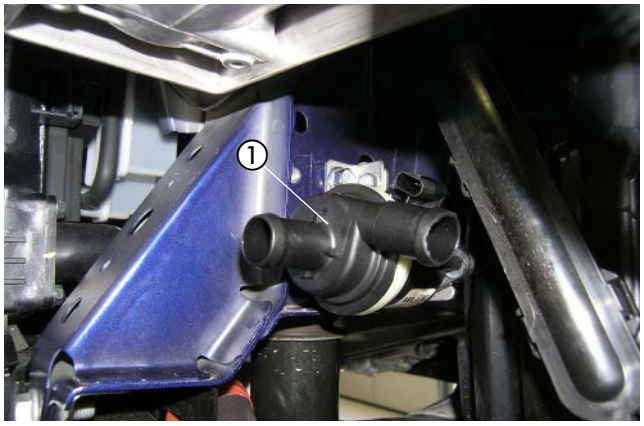


Abb. 29
① Wasserpumpe montieren

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN UND VORBEREITEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 1,2L HUBRAUM
(siehe Abb. 30 bis 32)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher demontieren.
Dazu den fahrzeugeigenen Winkelstutzen des Wasservorlaufschlauches (der rechte untere Wasserschlauch am Wärmetauscher) vom Motorstutzen abziehen.

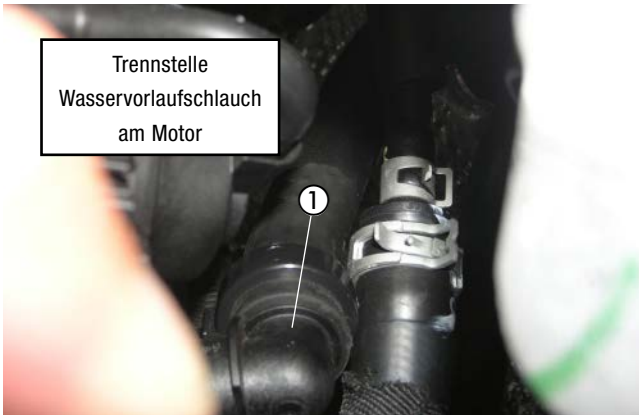


Abb. 30
① Wasservorlaufschlauch vom Motorstutzen abziehen

Das andere Ende des Wasservorlaufschlauches (der rechte untere Wasserschlauch Wärmetauscher) nach Lösen der Klemmschelle vom Wärmetauscher abziehen.

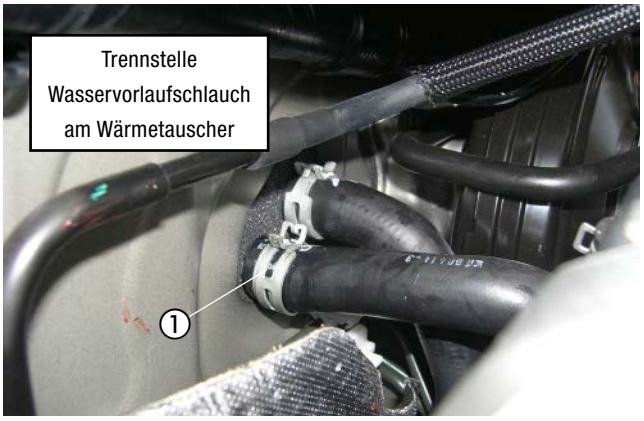


Abb. 31
① Wasservorlaufschlauch vom Wärmetauscherstutzen abziehen

Vom demontierten Wasservorlaufschlauch die Schlauchschelle entfernen und den Winkelstutzen abziehen.
Die entfernte Schlauchschelle entfällt.

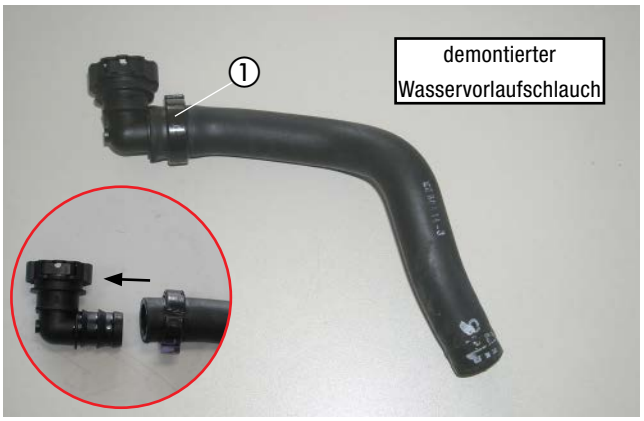


Abb. 32
① fahrzeugeigene Schlauchschelle demontieren und Winkelstutzen abziehen

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 1,2L HUBRAUM
(siehe Abb. 33 bis 38 und Abb. 44)

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen und zur Wasserpumpe führen.

Der Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen.

Abb. 33
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen und mit einer gummierten Schelle Ø 30 mm am Träger abfangen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend zur Trennstelle Wasservorlaufschlauch führen und mit Kabelbinder untereinander sichern.

ACHTUNG!
An scharfen Kanten im Bereich der Durchführung der Wasserschläuche Kantenschutz anbringen.

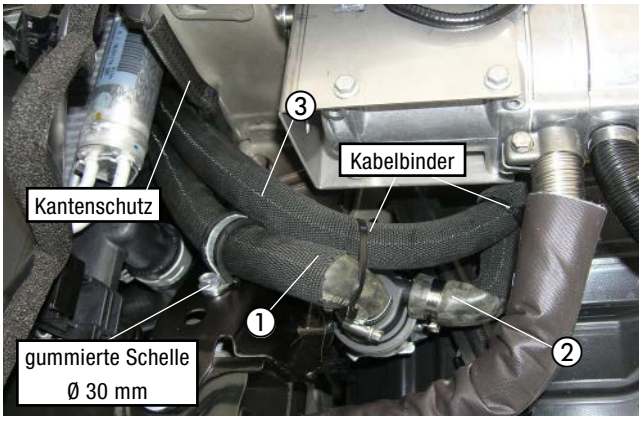


Abb. 34
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserschlauch 3 anschließen

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend weiterhin zur Trennstelle Wasservorlaufschlauch führen und mit Kabelbinder untereinander sichern.

ACHTUNG!
Falsche Verlegung der Wasserschläuche kann die Länge der Wasserschläuche beeinflussen.

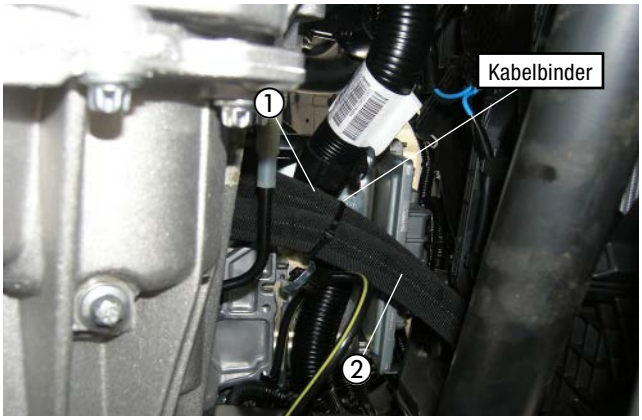


Abb. 35
① Wasserschlauch 1 verlegen
② Wasserschlauch 3 verlegen

3 EINBAU

Am 180°-Bogen des Wasserschlauches 1 den demontierten Winkelstutzen der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Am Verbindungsrohr Ø 20 mm des Wasserschlauches 3 den demontierten Wasservorlaufschlauch der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Abb. 36
① Wasserschlauch 1 verlegen
② Wasserschlauch 3 verlegen

Den Wasserschlauch 1 mit dem Wasserschlauchbogen und dem montierten Winkelstutzen am freien Stutzen des Motors aufstecken und anschließen.

ACHTUNG!
Das Kühlwassersystem vorbefüllen!
Das Kühlwassersystem nach erfolgter Montage nach Herstellervorgaben entlüften!

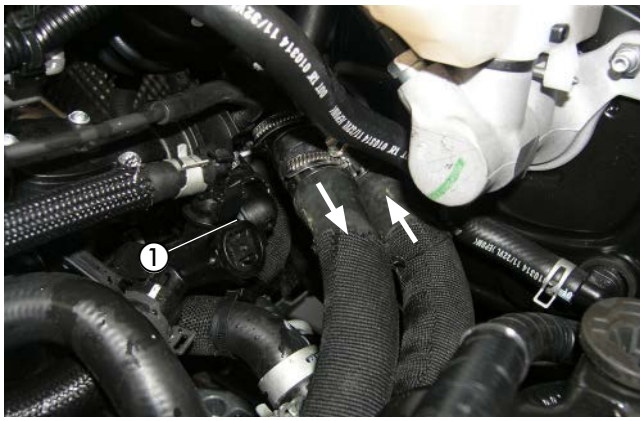


Abb. 37
① Wasserschlauch 1 anschließen

Den Wasserschlauch 3 mit dem montierten Wasservorlaufschlauch am Stutzen des Wärmetauschers aufstecken und mit der fahrzeugeigenen Wasserschelle anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

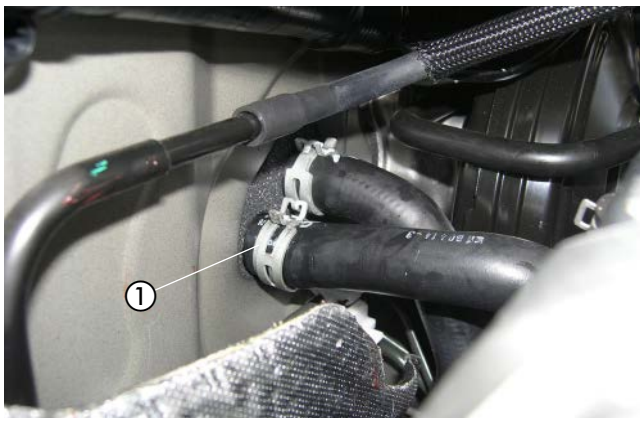


Abb. 38
① Wasserschlauch 3 anschließen

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 1,6L HUBRAUM
(siehe Abb. 39)

Nach Lösen der Klemmschelle den Wasservorlaufschlauch (der rechte untere Wasserschlauch am Wärmetauscher) vom Motorstutzen abziehen und in der Einbaulage belassen.

Die demontierte Klemmschelle wird nicht mehr benötigt.

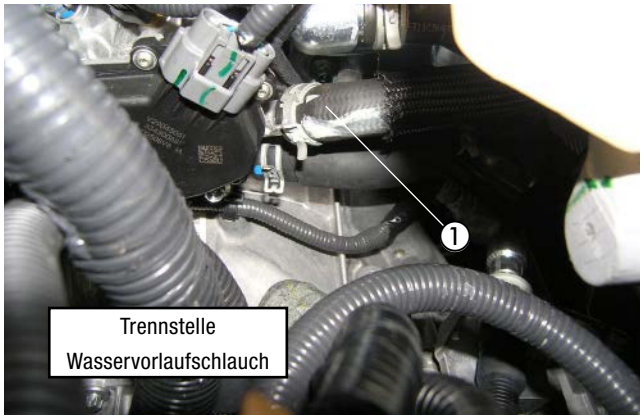


Abb. 39
① Wasservorlaufschlauch abziehen

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
BEI FAHRZEUGEN MIT 1,6L HUBRAUM
(siehe Abb. 40 bis 44)

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen und zur Wasserpumpe führen.

Der Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen.

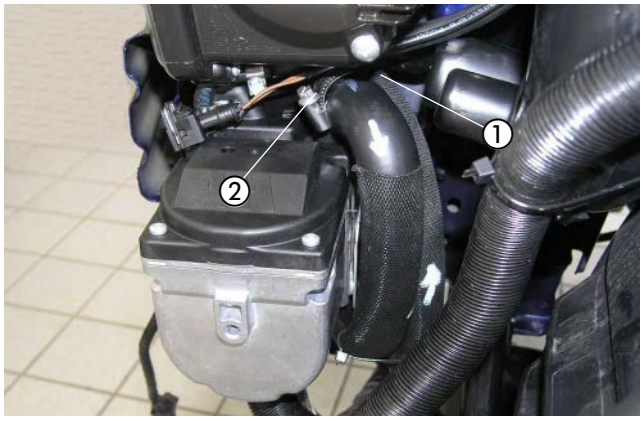


Abb. 40
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen und mit einer gummierten Schelle Ø 30 mm am Träger abfangen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle der Abbildung entsprechend anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend zur Trennstelle Wasservorlaufschlauch führen und mit Kabelbinder untereinander sichern.

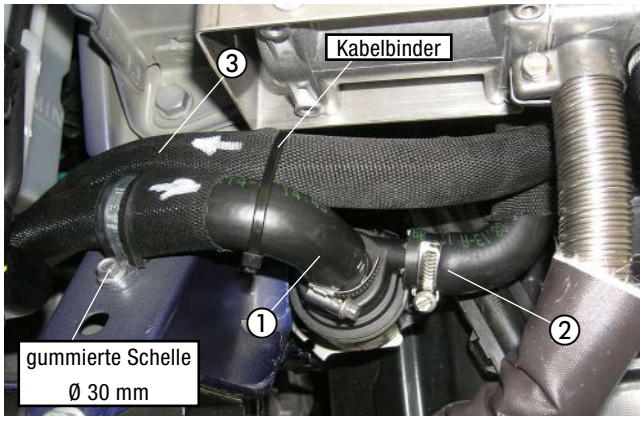


Abb. 41
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserschlauch 3 anschließen

3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend zur Trennstelle Wasservorlaufschlauch führen und mit Kabelbinder untereinander sichern.

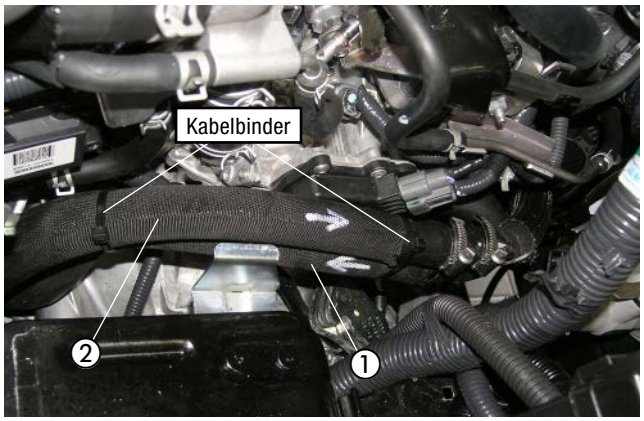


Abb. 42
① Wasserschlauch 1 verlegen
② Wasserschlauch 3 verlegen

ACHTUNG!
Falsche Verlegung der Wasserschläuche kann die Länge der Wasserschläuche beeinflussen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.
Den Wasserschlauch 1 mit dem Wasserschlauchbogen am freien Stutzen des Motors aufstecken und anschließen.

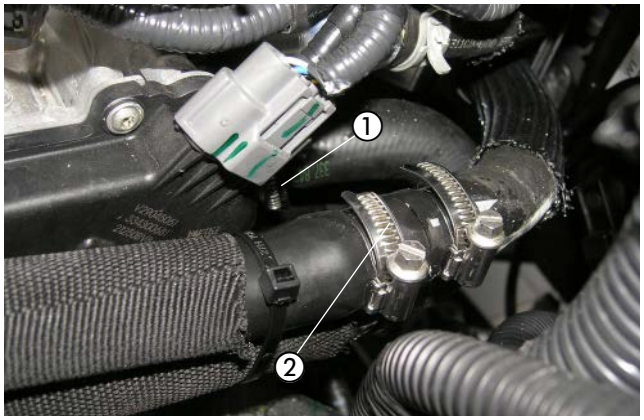
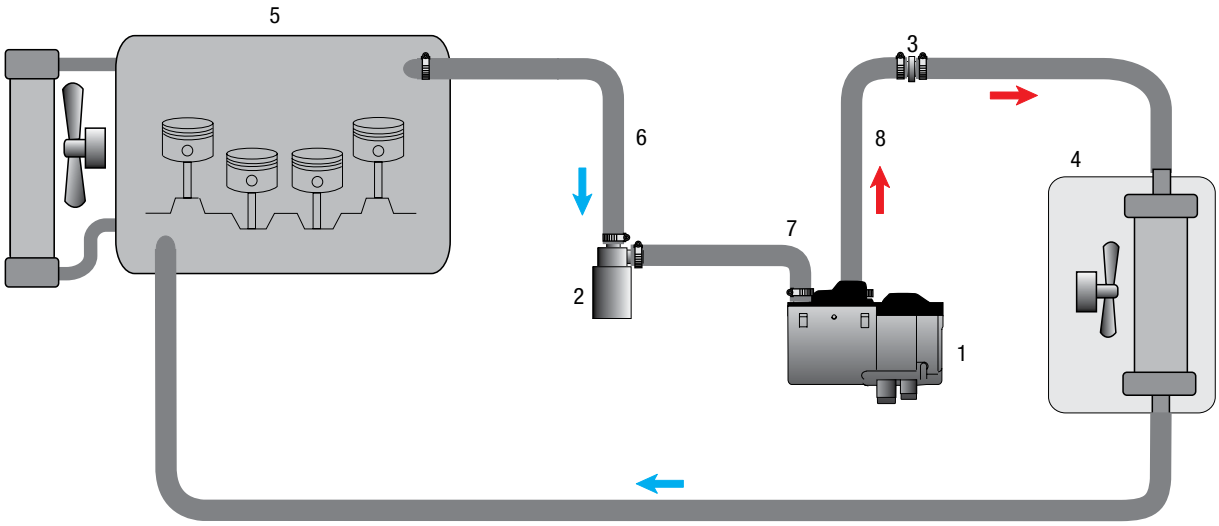


Abb. 43
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

ACHTUNG!
Das Kühlwassersystem vorbefüllen!
Das Kühlwassersystem nach erfolgter Montage nach Herstellervorgaben entlüften!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

3 EINBAU



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsstück, Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 44

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 45 bis 47)

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung von der Tankarmatur demontieren.

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.
In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder in die Zuleitungen gelangen.

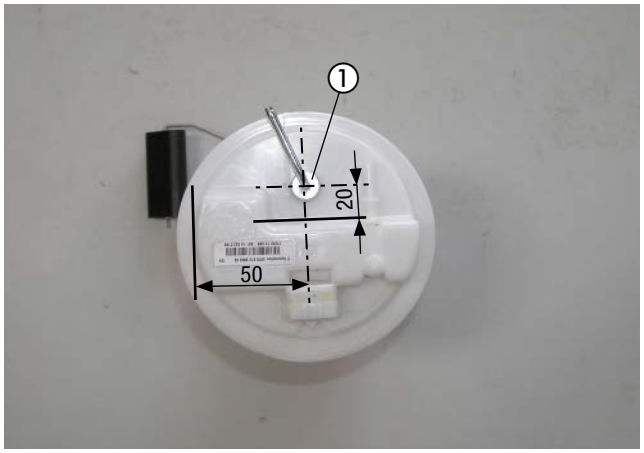


Abb. 45
① Bohrung Ø 8 mm in Tankoberteil fertigen

Das Steigrohr des Tankentnehmers durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 sowie einer Karosseriescheibe B8 von unten fest verschrauben.

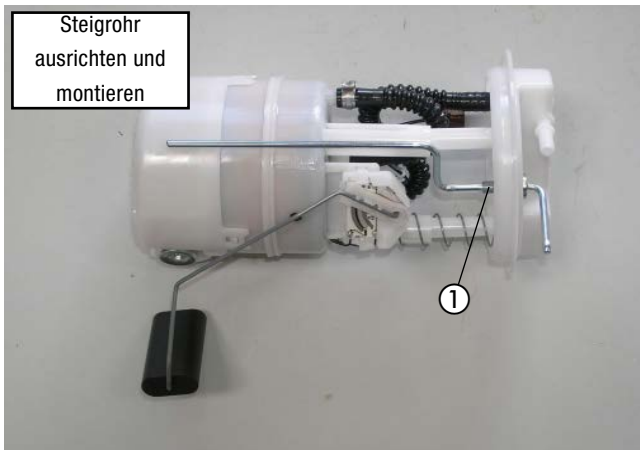


Abb. 46
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur zusammen wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Das vorbereitete Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, Länge 1,0 m, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Sauganschluss des Tankentnehmers anschließen.

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen der Brennstoffrohre auf festen Sitz überprüfen.

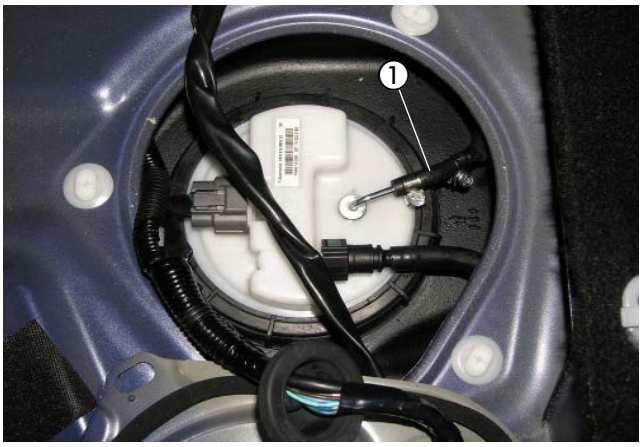


Abb. 47
① Brennstoffrohr montieren

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 48 und 49)

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.
Das vormontierte Brennstoffrohr (im Moosgummischlauch), Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitung an der rechten Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

Abb. 48
① Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel verlegen

Die vorbereitete Dosierpumpe mit Halter entsprechend der Abbildung in der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm rechts vor dem Tank mit einer Schraube M6 x 12 und Mutter M6 montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Den Stecker an die Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

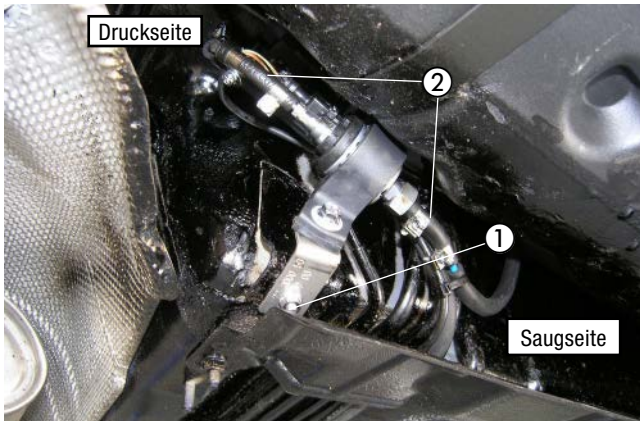


Abb. 49
① Dosierpumpe montieren
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm und Kabelstrang Dosierpumpe anschließen

3 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 50)

Den vorbereiteten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel am linken Trägerblech der Fronttraverse in der vorhandenen Bohrung M6 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 12 und Mutter M6 montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Abb. 50
① vorbereiteter Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 51)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand links in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

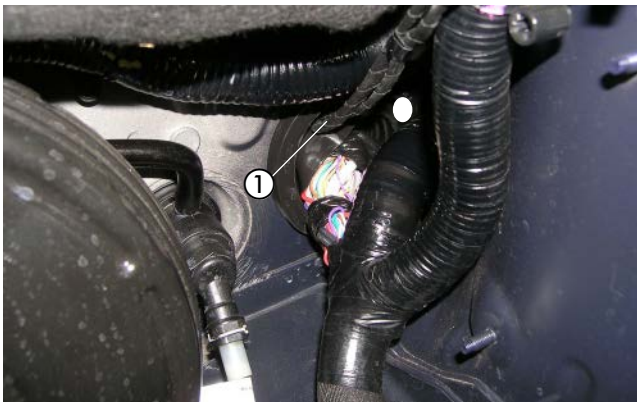


Abb. 51
① Kabeltülle in der Motortrennwand

GEBLÄSEANSTEUERUNG MIT IPCU-MODUL
(siehe Abb. 52 bis 58)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Relais- und Sicherungskasten im Fahrerfußraum führen.

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt an den Sicherungen F14 (15A) und F16 (15A).

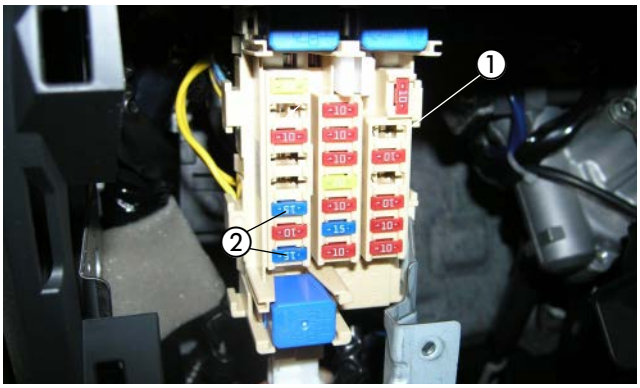


Abb. 52
① Relais- und Sicherungskasten
② Sicherung F14 (15A) und F16 (15A)

3 EINBAU

Die zwei Kabel 1,5 mm² ge am Ausgang der Sicherungen F14 / F16 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

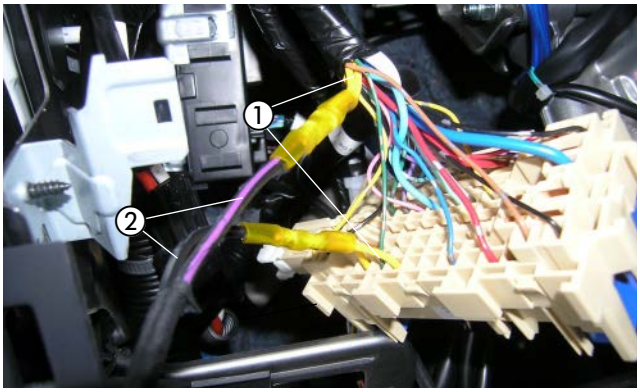


Abb. 53
① zwei Kabel 1,5 mm² ge trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

Den IPCU- Sockel und das Kabel 1 mm² br mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Armaturentafel der Abbildung entsprechend montieren.

Das IPCU- Modul in den Sockel einsetzen.

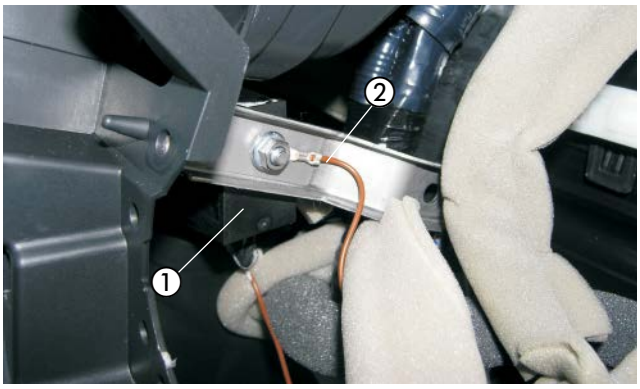


Abb. 54
① IPCU- Modul montieren
② Kabel 1 mm² br anschließen

Der A/C Verstärker befindet sich hinter dem Klimabedienteil.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul zum A/C Verstärker verlegen.

JUKE 4 x 4 Turbo
Das Kabel 0,5 mm² bl (Pin 14 am 40-poligen weissen Stecker M59) des A/C Verstärkers trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

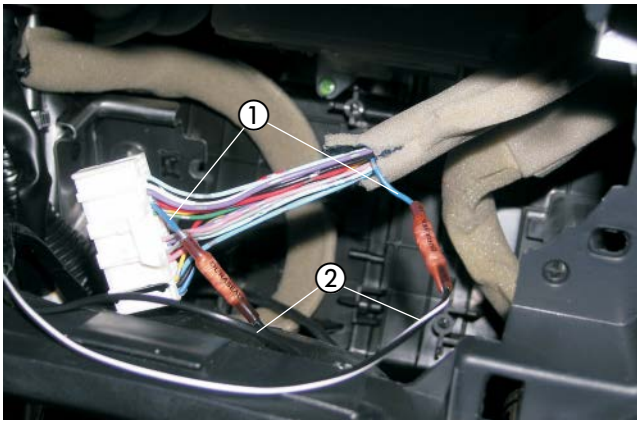


Abb. 55
① Kabel 0,35 mm² bl trennen
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

3 EINBAU

JUKE NISMO

Das Kabel 0,5 mm² bl (Pin 7 am 40-poligen weissen Stecker M59) des A/C Verstärkers trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

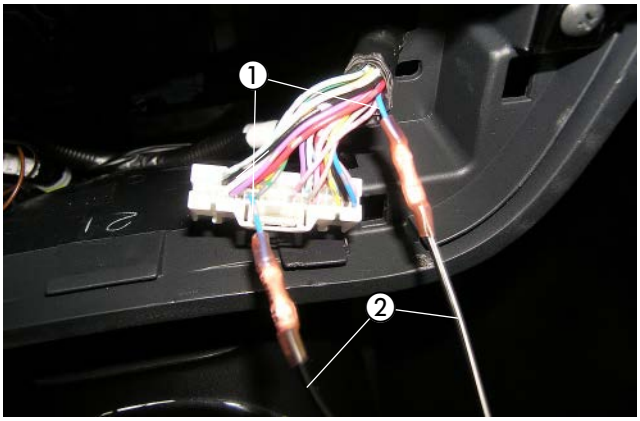


Abb. 56
① Kabel 0,35 mm² bl trennen
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Sockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

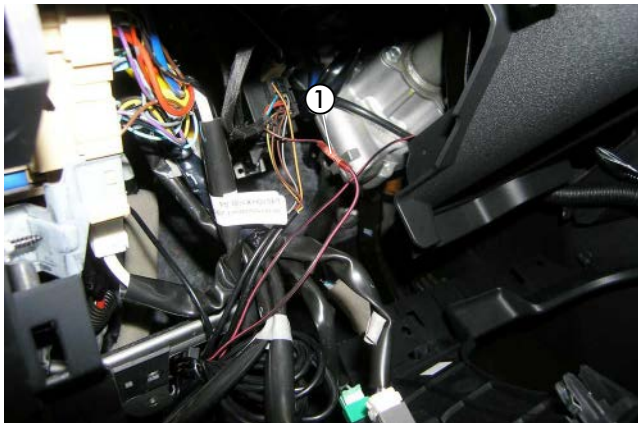


Abb. 57
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul verbinden

BITTE BEACHTEN!

Das Kabel 0,5 mm² ge vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

3 EINBAU

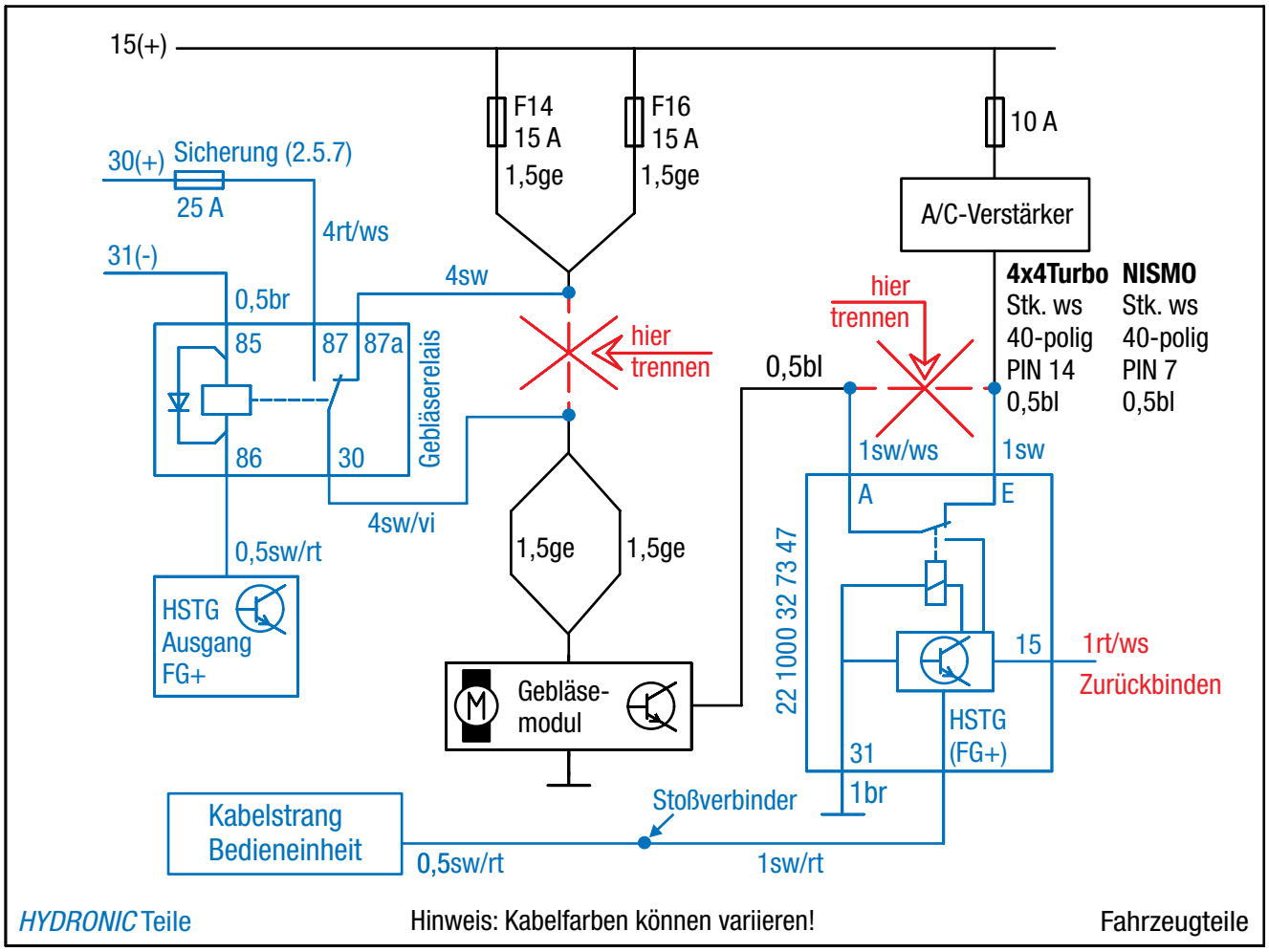


Abb. 58

	ws	sw	rt	vi	br	ge	gr	bl
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	gelb	grau	blau
GB	white	black	red	violet	brown	yellow	grey	blue
FR	blanc	noir	rouge	violet	brun	jaune	gris	bleu

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG MIT GEBLÄSESTEUERGERÄT "EASYFAN"
(siehe Abb. 59 bis 66)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum fahrzeugeigenen Gebläserelais auf dem Relais- und Sicherungskasten im Fahrerfußraum führen.

Abb. 59
① fahrzeugeigenes Gebläserelais

Das Kabel 0,5 mm² ge (Kammer 2) am Gebläserelais trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Steckverbindern einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

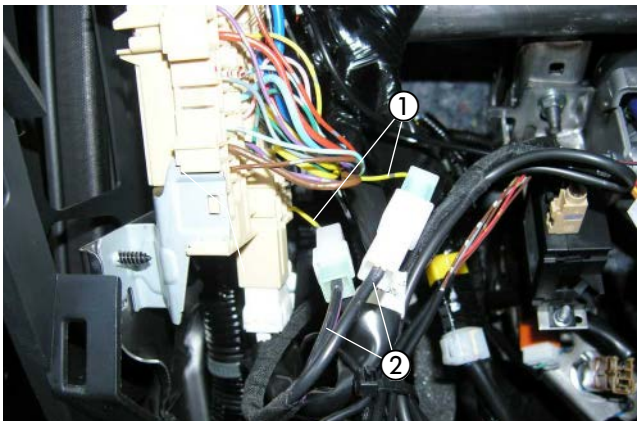


Abb. 60
① Kabel 0,5 mm² ge (Kammer 2) trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

Das Gebläsesteuergerät "EasyFan" mit zwei Schrauben M4 x 10 und den Relaissockel vom Gebläsesteuergerät "EasyFan" mit einer Schraube M4 x 10 am Halter 22 9000 50 00 81 entsprechend der Abbildung montieren.

Das Kabel 0,5 mm² ws vom vorverkabelten Relaissockel "EasyFan" zum 8-poligen schwarzen Stecker am Leitungsstrang „EasyFan“ verlegen und in Kammer 4 einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² rt vom Leitungsstrang "EasyFan" das Steckhülsengehäuse entfernen und am Relaissockel "EasyFan" in den noch freien Steckplatz einrasten.
Das Relais in den Stecksockel einsetzen.

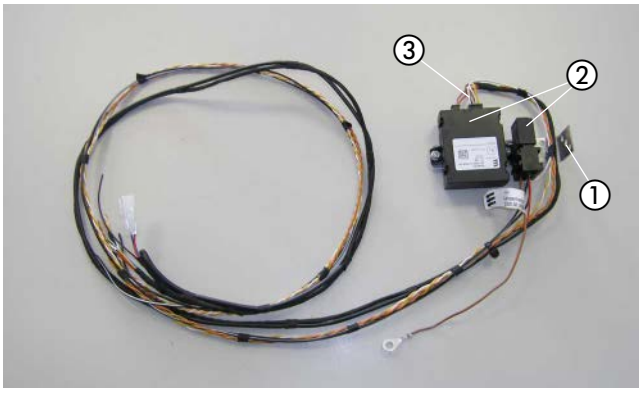


Abb. 61
① Halter 22 9000 50 00 81
② Gebläsesteuergerät "EasyFan" und Relaissockel "EasyFan"
③ Kabel 0,5 mm² ws am 8-poligen Stecker einrasten

3 EINBAU

Den Halter Gebläsesteuergerät "EasyFan" und Relaissockel "EasyFan" gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br hinter dem Klimabedienteil an der Stützstrebe der Armaturentafel montieren.

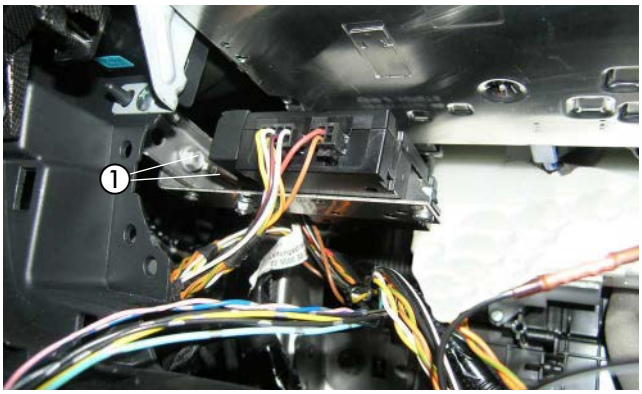


Abb. 62
① Halter Gebläsesteuergerät "EasyFan" und Relaissockel "EasyFan" gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br montieren

Der AC Verstärker befindet sich hinter dem Klimabedienteil.

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 40-poligen weißen Stecker des AC Verstärkers.

Abb. 63
① AC-Verstärker
② 40-poliger weißer Stecker

Am 40-poligen weißen Stecker vom AC Verstärker das Kabel 0,5 mm² gn (Pin 38) trennen und die Kabel 0,5 mm² sw und 0,5 mm² sw/ws dem Schaltplan entsprechend mit jeweils einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

Am 40-poligen weißen Stecker vom AC Verstärker das Kabel 0,5 mm² bl (Pin 20) trennen und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn dem Schaltplan entsprechend mit jeweils einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

Am 40-poligen weißen Stecker vom AC Verstärker das Kabel 0,5 mm² pk (Pin 40) trennen und die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/br dem Schaltplan entsprechend mit jeweils einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

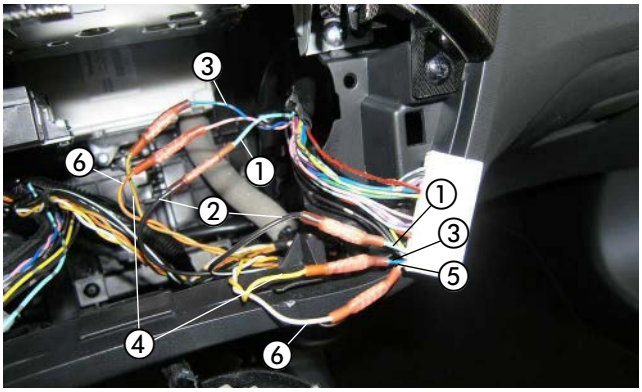


Abb. 64
① Kabel 0,5 mm² gn (Pin 38) trennen
② Kabel 0,5 mm² sw und 0,5 mm² sw/ws einbinden
③ Kabel 0,5 mm² bl (Pin 20) trennen
④ Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn einbinden
⑤ Kabel 0,5 mm² pk (Pin 40) trennen
⑥ Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/br einbinden

3 EINBAU

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem 4-poligen, weißen Stecker vom Leitungsstrang "EasyFan" nach links zur Zentralelektrik führen.

Die Kabel 1 mm² rt, 1 mm² br und 1 mm² bl/ws vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" in den 4-poligen, weißen Gegenstecker vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" des Leitungsstrang "EasyFan" den Kabelfarben entsprechend einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

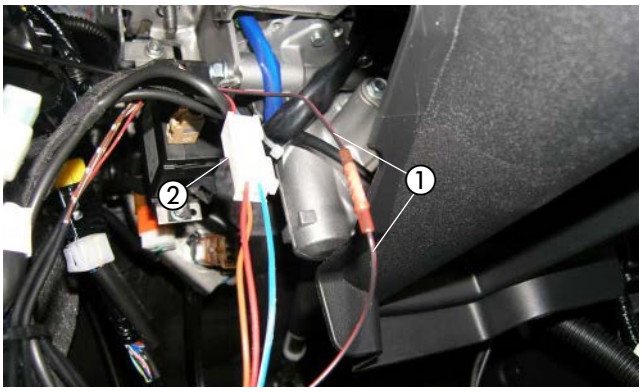


Abb. 65
① 2 x Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden
② 4-poliger, weißer Stecker

3 EINBAU

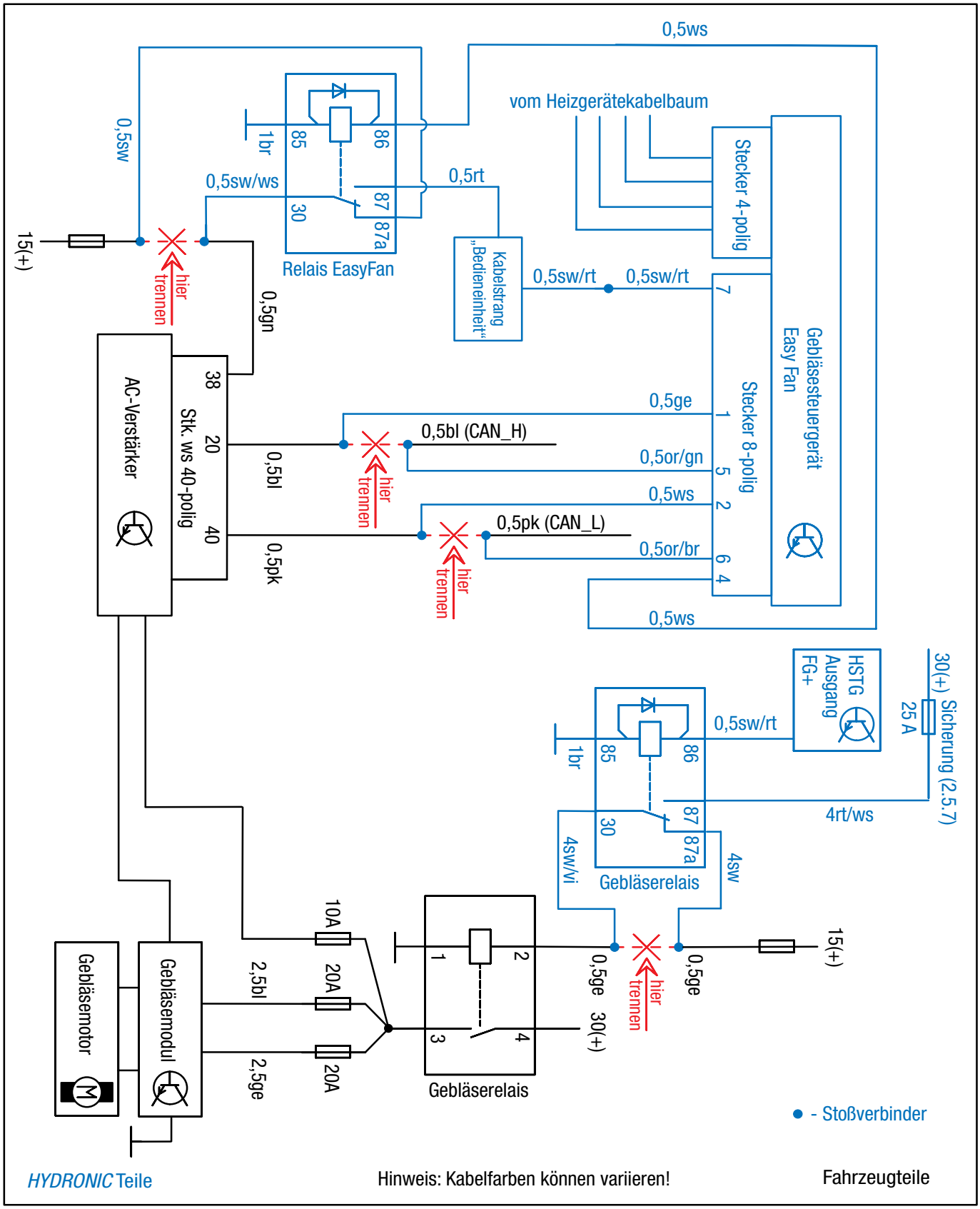


Abb. 66

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 67)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen, den Kabelschuh A6 gegen einen Kabelschuh A8 austauschen und am Pluspol der Abbildung entsprechend befestigen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Minuspol der Batterie führen, den Kabelschuh A6 gegen einen Kabelschuh A8 austauschen und am Minuspol der Abbildung entsprechend befestigen.

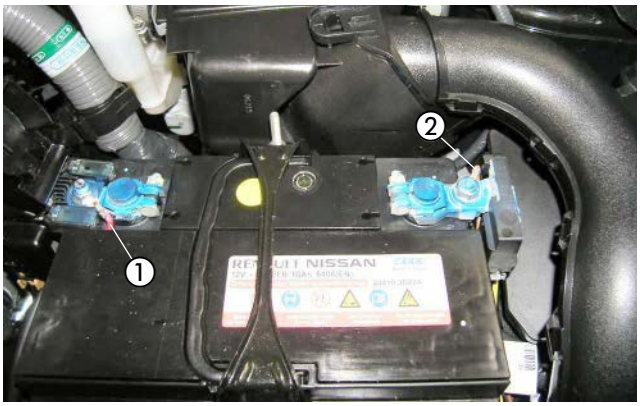


Abb. 67
① Pluskabel am Pluspol der Batterie anschließen
② Massekabel am Minuspol der Batterie anschließen

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 68 bis 70)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ oder Call erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Remote/Remote+ oder Call, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ oder Call auf das Blindfeld der Schaltereinheit links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu für die EasyStart Remote/Remote+ eine Bohrung Ø 10 mm fertigen, für die EasyStart Call Ø 8 mm, und den Taster in die Bohrung einsetzen.

Abb. 68
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ oder Call montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

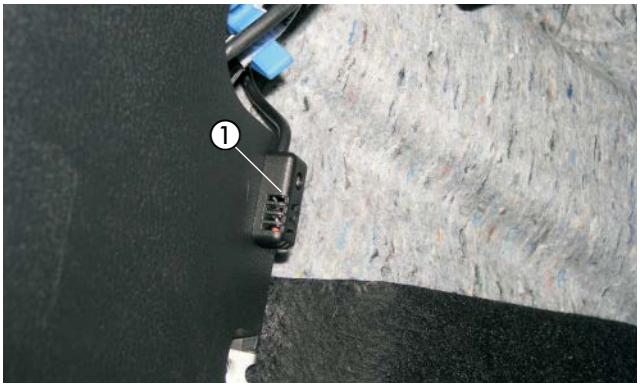


Abb. 69
① Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit dem Halter an der vorhandenen Bohrung M6 in der Halterung der Lenksäule mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

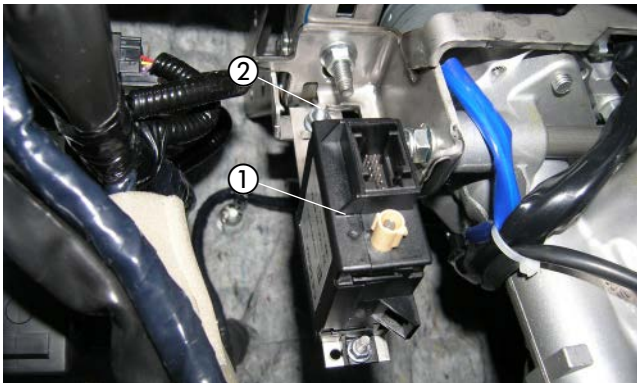


Abb. 70
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Befestigungspunkt des Stationärteils der EasyStart Remote/Remote+

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART CALL EINBAUEN
(siehe Abb. 71 bis 73)

Der Einbau der EasyStart Call erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Call, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Call links neben dem Lenkrad in einem Blindfeld der Schaltereinheit entsprechend der Abbildung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm in den Bereich mittig fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

Abb. 71
① Taster der EasyStart Call montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Call an der unteren Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.

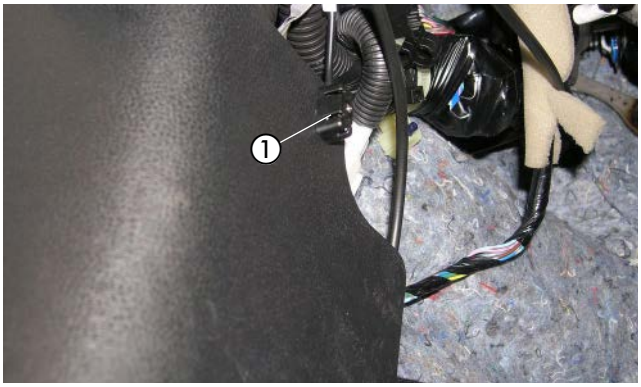


Abb. 72
① Temperaturfühler der EasyStart Call montieren

Das vormontierte Stationärteil der EasyStart Call mit Halter an der Halterung des Lenksäule an der vorhandenen Bohrung Ø 6,5 mm mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung montieren.

Die GSM-Antenne der EasyStart Call im oberen, linken Bereich der Frontscheibe waagerecht befestigen.
Das Antennenkabel an der A-Säule entlang nach unten zum Empfangsteil der EasyStart Call verlegen und dort anschließen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

Abb. 73
① Stationärteil der EasyStart Call

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 74)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.

Abb. 74
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen und entlüften.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

5 TEILEÜBERSICHT

Abb. 75

Abb. 76

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI VERWENDUNG DES KLIMAKITS MIT IPCU
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (Anzeige „30° “ im Dispay) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 039762350235
Fax-Hotline: 01805 262624
Hotline: 0041 313798405
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1909 95 28 68 06.2015 DE 06.2015

Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG